

## **Thema: Die TEN-V-Verordnung (Transeuropäisches Verkehrsnetz)**

### **Kurzbeschreibung und wichtigste Ziele:**

Das transeuropäische Verkehrsnetz (TEN-V) umfasst die wichtigsten Verkehrswege in der EU. (siehe [interaktive TEN-V-Karte](#)).

Die Politik der transeuropäischen Verkehrsnetze (TEN-V) zielt darauf ab, Engpässe zu beheben, fehlende Verbindungen anzugehen, die Interoperabilität zwischen verschiedenen Verkehrsträgern und zwischen regionalen und nationalen Verkehrsinfrastrukturen zu verbessern sowie Ballungsräume in das Netz einzugliedern. Sie wurden ursprünglich durch den Maastrichter Vertrag geschaffen und zuletzt im Jahr 2013 revidiert. Die Verordnung aus 2013 unterscheidet zwischen einem Gesamt- und einem Kernnetz, wobei Ersteres abgelegene Gebiete einschließt und Letzteres Korridore von „höchster strategischer Bedeutung“ umfasst. Gemäß der Verordnung soll das Kernnetz bis 2030 fertiggestellt werden und das Gesamtnetz bis 2050. Eine Überarbeitung der TEN-V-Leitlinien ist für 2021 geplant.

Um Investitionen in das TEN-V zu fördern und das Ziel der Politik zu erreichen, wurde 2013 ein spezielles Finanzierungsinstrument, die Connecting Europe-Fazilität (CEF), eingerichtet.

Darüber hinaus will die Europäische Kommission die Fertigstellung des TEN-V mit der *Verordnung über die Straffung von Maßnahmen zur rascheren Verwirklichung des transeuropäischen Verkehrsnetzes* beschleunigen. Mit ihr sollen ein günstiges regulatorisches Umfeld geschaffen und effiziente Verfahren eingeführt werden, da die Umsetzung von TEN-V-Vorhaben von komplexen Verwaltungsverfahren und regulatorischer Unsicherheit beeinträchtigt wird. Der Vorschlag wird noch im Rat debattiert.

### **Warum beschäftigt sich die FIEC mit diesem Thema:**

Die TEN-V-Verordnung ist ein zentrales Instrument auf EU-Ebene zur Beeinflussung der Infrastrukturpolitik der Mitgliedstaaten. Die wichtigsten Bestimmungen sind aus unserer Sicht diejenigen, die sich auf die Infrastrukturanforderungen beziehen. Diese Anforderungen definieren die Eigenschaften, die die TEN-V-Infrastruktur haben muss. So wird in der Verordnung beispielsweise festgelegt, wie viele Fahrspuren eine Autobahn haben muss. Dank der intensiven Lobbyarbeit der FIEC in den letzten Jahren ist die Europäische Kommission bestrebt, den Ansatz in Bezug auf die Qualität der TEN-V-Infrastruktur und deren Instandhaltung zu stärken. Dazu gehört auch die strukturelle Stabilität von kritischen Anlagen wie Brücken und Tunneln. Außerdem möchte die Europäische Kommission das TEN-V zu einem Vorläufer für die Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge machen. Schließlich soll die eventuell überarbeitete Verordnung auf eine beschleunigte Fertigstellung des TEN-V drängen.

Je nachdem, wie ehrgeizig diese Anforderungen sein werden, **kann die Verordnung ein Auslöser für Infrastrukturarbeiten sein.**

### **Aktionen und wichtigste Termine:**

**2019-2020** - Mehrere Treffen mit Beamten der Europäischen Kommission und Mitgliedern des Parlaments zum Thema Instandhaltung der Infrastruktur

**01/2021** - Erfolgreiche Lobbyarbeit für den Initiativbericht des Europäischen Parlaments

**05/2021** - Beitrag zur öffentlichen Konsultation der Europäischen Kommission

**Q4/2021** - Vorschlag für die Überarbeitung der TEN-V Verordnung (tbc)